

Sitzung des Kreientwicklungsausschusses am 05.02.2009



TOP 7.3.

**Robert-Bosch-Stiftung
Förderung eines Projektes zur
Berufsorientierung junger
Spätaussiedler
in der Stadt Waldbröl**

- **Große Anzahl von Aussiedlerzuzügen in den OBK im Zeitraum 1989 bis 2007**

OBK	22.371
Bergneustadt	1.944
Engelskirchen	1.103
Gummersbach	3.744
Hückeswagen	878
Lindlar	809
Marienheide	1.092
Morsbach	829
Nümbrecht	3.244
Radevormwald	1.390
Reichshof	1.285
Waldbröl	2.250
Wiehl	2.464
Wipperfürth	1.339

→ **Überdurchschnittlich hoher Bevölkerungsanteil**
(OBK: 7,1 % ⇔ NRW: 3,5 %)

- **Anteil Aussiedler Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Prozent**

OBK	6
Land NRW	3,4
Bergneustadt	4,8
Engelskirchen	2,3
Gummersbach	6,3
Hückeswagen	7,3
Lindlar	3,5
Marienheide	8,3
Morsbach	3
Nümbrecht	8,3
Radevormwald	4,7
Reichshof	9,5
Waldbröl	9,9
Wiehl	6,4
Wipperfürth	3,2

→ **Überdurchschnittlich hoher Aussiedler Schüler Anteil**

Gemeinsame Ziele der ‘Ausbildungsinitiative Oberberg’:

- Schülerinnen und Schüler sollen ihre Potentiale optimal entfalten können / **niemand** soll „unten durch fallen“.
- Schülerinnen und Schülern sollen sich **frühzeitig** mit **Berufsbildern beschäftigen** und eine optimale **Berufsvorbereitung** erhalten
- Jedem Jugendlichen soll ein passender Ausbildungsplatz und jedem Ausbildungsbetrieb einen geeigneten Bewerber vermittelt werden !

Umsetzung der Ziele der Ausbildungsinitiative

- erfolgt insbesondere durch die ***Oberbergische Koordinierungsstelle Ausbildung*** (OKA)
 - aufgrund begrenzter Ressourcen allerdings **keine „spezifische Unterstützung“** der Zielgruppe der SchülerInnen mit **Zuwanderungsgeschichte** möglich
 - daher: Aufnahme von **Gesprächen mit der Robert Bosch Stiftung ab Juni 2008**
 - Bewerbung im Programm „**LISA**“

„LISA“ steht für ...

„Lokale Initiativen zur Integration junger Migranten in Ausbildung und Beruf“

Ziel des Programms LISA ist es, junge Migranten, insbesondere mit Aussiedlerhintergrund, dabei zu unterstützen, „ihr Potential und ihre Kompetenzen noch erfolgreicher für sich und die Gesellschaft einzubringen“.

- ➔ Geförderte werden konkrete „**Umsetzungsprojekte**“ / „Leuchtturmprojekte“

- ➔ „**Verortung**“ an des Projekts **an einer Schule/ Schulzentrum** im Kreis erforderlich.

Was geschah ...

- Juli 2008: Abgabe der schriftlichen Bewerbung
- August 2008: **Vertreter** der Robert-Bosch -Stiftung **besuchten** im Kreishaus die **Ausbildungsinitiative**
- Sept. 2008: Fachgespräch vor der Jury in den Räumen der Robert-Bosch-Stiftung in Stuttgart
- Oktober 2008: Bewilligung einer Förderung in Höhe von 75.000,- Euro, verteilt auf 2 Jahre



Im Anschluss an das Fachgespräch bei der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart

Projekt: LISA



- Eigenanteil

2009	2010	2011	2012
3.500 €	3.500 €		

- Förderung: Robert-Bosch-Stiftung

- Förderhöhe: rd. 75.000 Euro

Robert Bosch **Stiftung**

- Ziel des Projekts:

Migrantenkinder bedürfen einer besonderen Unterstützung – gerade im Übergangsbereich von „Schule-Beruf“. Ein Angebot der OKA ist daher die gezielte Unterstützung dieser Schülergruppe am Schulzentrum Waldbröl. Waldbröl. Wegen des hohen Anteils an Migrantenkindern wurde diese Schule als ein „Leuchtturmprojekt“ ausgewählt. Die Robert Bosch Stiftung trägt die Kosten des Projektes. Für eine gezielte Sprachförderung durch die KVHS sind allerdings zusätzliche Mittel in Höhe von rd. 3.500,- € erforderlich.